

Biotechnologie zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland

Finanzpolitische Botschaften

Der Wirtschaftsstandort Deutschland muss zwingend zukunftsfähiger gemacht werden. Das funktioniert nicht wie bisher durch das Fokussieren auf die klassischen Industrien, die Deutschland seit seiner Industrialisierung und das Wirtschaftswunder in den 1950er Jahren geprägt haben, sondern durch disruptive Technologien und Sprunginnovationen. Biotechnologie ist Deep-Tech und gilt weltweit als eine dieser disruptiven Leitbranchen. Daher sollte sie auch hierzulande konkurrenzfähige Rahmenbedingungen und eine noch höhere politische Anerkennung erfahren.

- Das von der **WIN-Initiative** angeregten Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wachstums- und Innovationskapital in Deutschland sollte schnellstmöglich umgesetzt werden.
- BIO Deutschland und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) fordern, dass es öffentlich-rechtlich **institutionellen Anlegern und Pensionskassen** möglich sein sollte, bis zu zehn Prozent in Risikokapital anzulegen.
- Die **Forschungszulage** sollte in etlichen Punkten Verbesserungen erfahren, um im europäischen Wettbewerb konkurrenzfähig zu sein. Wir verweisen dafür auf unser detailliertes Positionspapier: www.biodeutschland.org/forschungszulage
- Wir fordern einen **Biotech Future Fonds**, der als *Matching*-Fonds agieren aber mit größeren Volumina als coparion investieren kann.
- BIO Deutschland unterstützt die Initiative der EU-Kommission für einen Biotech Act, fordert aber in diesem Kontext auch, das Finanzierungsumfeld mit zu betrachten und Rahmenbedingungen zu verbessern. Aufbau eines wichtigen Vorhabens von gemeinsamem europäischem Interesse (**IPCEI**) zur Förderung von Pilotprojekten und kommerziellen Bioproduktionsanlagen in der EU und **Einrichtung europäischer Kapitalsammelstellen**, um in Chancenkapital zu investieren.

Das Papier wurde von der BIO Deutschland Arbeitsgruppe „Finanzen & Steuern“ erarbeitet.

Der BIO Deutschland e. V. ist eine unabhängige Biotechnologie-Organisation. Der Unternehmensverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Die Biotechnologie überführt Biologie in die industrielle Anwendung. Sie hat beispielsweise in der Medizin bereits weithin sichtbaren Nutzen gezeigt. Innovative biobasierte Wirtschaftssysteme können Deutschland und Europa Souveränität und Wohlstand auf lange Sicht ermöglichen. Das Netzwerk im Verband ist interdisziplinär und einmalig. Die Mitglieder forschen, entwickeln, produzieren und vermarkten global. BIO Deutschland ist eine starke Gemeinschaft. Sie setzt auf Vielfalt, Offenheit und Chancengleichheit und bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Oliver Schacht, Ph. D., ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

BIO Deutschland e.V. ist unter Registernummer Roo2772 im Lobbyregister des Deutschen Bundestages eingetragen. Wir haben uns auf den Verhaltenskodex für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rahmen des Lobbyregistergesetzes verpflichtet.

Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind AGC Biologics, Avia, Baker Tilly, Bayer, BioSpring, Boehringer Ingelheim, BüchnerBarella, Citeline, CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, Ernst & Young, Evotec, ITM, KPMG, Lonza, Miltenyi Biotec, Novartis, PricewaterhouseCoopers, QIAGEN, Rentschler Biopharma, Roche Diagnostics, Sanofi Aventis Deutschland, Thermo Fisher Scientific, Vertex Pharmaceuticals, Vibalogics, ZETA.

Kontakt

Weitere Informationen zur Tätigkeit der BIO Deutschland erhalten Sie gerne auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des Verbandes oder unter www.biodeutschland.org.

BIO Deutschland e. V.
Schützenstr. 6a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2332164-30
Fax: +49 30 2332164-38
info@biodeutschland.org
www.biodeutschland.org